

2845-2368

Anna Minta

Israel bauen

Architektur, Städtebau und

Denkmalpolitik

nach der Staatsgründung 1948

Reimer

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
1.1	Die Traditionen der zionistischen Kolonisierungs- und Kulturarbeiten	16
1.2	Nationalismuskonstruktionen und Erinnerungsstrategien als Grundlage der Staats- und Identitätsbildung	22
1.3	Forschungsstand und Quellenlage	36
2.	Der Nationalplan – Landesentwicklungsplanung in Israel und ihre staatsbildenden und ideologischen Grundlagen	41
2.1	Geographischer und demographischer Hintergrund der israelischen Raumplanung	43
2.2	Der gesetzliche, administrative und institutionelle Rahmen der israelischen Raumpolitik und Landesentwicklungsplanung	45
2.3	Der Nationalplan unter Ariele Sharon (1948-1953)	51
2.4	Israels Landesentwicklungsplanung im Kontext zeitgenössischer europäischer Städtebauiden	66
2.5	Raumplanung und die zionistisch-ideologischen Grundlagen der territorialen Inbesitznahme des Landes	83
3.	Jerusalem – Zentrum des Judentums und Hauptstadt Israels: Aufbau nationaler Institutionen und Inszenierung denkmalpolitischer Projekte	90
3.1	Status und Bedeutung der Stadt Jerusalem	92

3.2	Die städtebauliche Entwicklung der Stadt Jerusalem und ihre Stellung im Nationalplan	98
3.3	Aufbau nationaler Institutionen als kollektive Bedeutungsträger in Jerusalem nach dem Unabhängigkeitskrieg 1948/49	111
3.3.1	Die Knesset – das israelische Parlamentsgebäude als architektonisches Zeichen dauerhafter Nationalstaatlichkeit	114
3.3.2	Die Kongresshalle (Binyanei Ha‘Umma), das Israel-Museum und der Schrein des Buches – Kulturinstitutionen als politisch-territoriale Zeichen und kulturhistorische Symbole nationaler Identifikation	136
3.3.3	Yad Vashem und der Berg der Erinnerung (Har Ha‘Zikaron) – Inszenierung einer räumlichen und architektonischen Ikonographie des nationalen Erinnerns	166
3.4	Wiederaufbau des jüdischen Viertels nach 1967 – Denkmalpolitik im Konflikt zwischen staatlicher Repräsentation, religiöser Verheißung und dem Bedürfnis nach historischer Präsenz	199
4.	Neue Entwicklungsstädte in Israel – Städtebau als geopolitische Strategie am Beispiel von Beer Sheva	247
4.1	Neue Entwicklungsstädte – Modell und Instrument israelischer Landesplanung	248
4.2	Stadtplanung und Wohnungsbau in Beer Sheva – ein Beispiel israelischer Planungspraxis in den neuen Städten	253
4.2.1	Geschichte der Stadt Beer Sheva und ihres Städtebaus bis 1948	254
4.2.2	Städtebauliche Entwicklung nach 1948	258
4.3	„Conquest of the Desert“ – Geschichte, Bedeutung und Funktion des Negev in der Siedlungspolitik	269
4.4	Beer Sheva und die Ziele des Nationalplans	281
4.5	Der Wandel städtebaulicher Leitbilder und die Arbeit an einem neuen Masterplan für Beer Sheva seit Ende der 1950er Jahre	285
4.6	Städtebauliche und architektonische Modellsiedlungen der 1960er Jahre im Kontext der architektonischen und gesellschaftlichen Identitätsfindung	301
4.6.1	Modellsiedlung „Shikun Le-dogma“ – die verdichtete Stadt als regionales Experiment	303
4.6.2	„Schubladen-Häuser“ (Beit Diroth), „Pyramiden-Häuser“ (Beit Piramidoth) und das Nachbarschaftszentrum „Merkaz Ha‘Negev“ – städtebauliche Mikrokosmen	315

4.7	Generationswechsel in der Architektenschaft und seine Auswirkungen auf das künstlerische Selbstverständnis	326
5.	„Land Settlement and Education“ – der neue städtebauliche und architektonische Kurs des Staatsaufbaus	330
5.1	Stadt und Monument: Bau der Ben-Gurion-Universität des Negev	335
5.2	Bildungs- und Erziehungseinrichtungen als Kristallisationspunkte zionistischer Kultur- und Siedlungsarbeit im Kontext nationaler Identitätsbildung	359
5.2.1	Das Herzlia-Gymnasium in Tel Aviv (1909) – Synthese zionistischer Visionen und messianischer Verheißung.....	365
5.2.2	Die Hebräische Universität in Jerusalem (1918/1925) – Symbol nationaler Aspirationen.....	381
5.2.3	Die Ben-Gurion-Universität des Negev in Beer Sheva (1969) – Repräsentation eines neuen nationalen Bewußtseins	388
5.3	Nationale Repräsentation – architektonische Präsenz und symbolische Qualität statt nationalem Stil	391
6.	Anhang	407
6.1	Abkürzungen	407
6.2	Interviews und Gespräche	407
6.3	Archive und Sammlungen	408
6.4	Quellenschriften- und Literaturverzeichnis	410
6.5	Abbildungsnachweis	446
6.6	Personenregister und Register biblischer Gestalten	447
6.7	Ort- und Sachregister.....	454